

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 9 (1902)

**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Blumen aus dem kath. Kindergarten** von Franz Hattler S. J. Herder'sche Verlagshandlung Freiburg i. B. geb. 1. M. 30.

Das wirklich wertvolle Büchlein — 242 Seiten stark — erscheint eben in 9. Auflage. Die beste Empfehlung für dasselbe bietet der populäre Name „Pater Hattler.“ Und daneben tut auch noch gut zu wissen, daß der „Kindergarten“ ins Englische, Holländische, Italienische, Kroatische, Spanische und Ungarische übersetzt ist. Ein Beweis, daß Pater Hattler seinen „Kindergarten“ in Auswahl des Stoffes, in der Form der Darstellung, und in der Illustrierung dem Zwecke, den er sich gestellt, vortrefflich angepaßt hat. Wir können das herzige Büchlein nur bestens empfehlen. —

2. Im gleichen Verlage sind in neuen Auflagen erschienen die „illustrierten Erzählungen für die Jugend“ von Pater Jos. Spillmann z. B. **Sidya, der treue Sohn**, 4. Auflage. — **Drei Indianer Geschichten**, 6. Auflage. — **Der Neffe der Königin**, 5. Auflage. — **Ranon, der Christenknabe aus dem Libanon**, 6. Auflage. — **Die Marienkinder**, 7. Auflage. — **Arumugam, der standhafte indische Prinz**, 6. Auflage. — **Liebet euere Feinde**, 7. Auflage. —

Die Erzählungen sind bekannt, sie entstammen den hoch interessanten Beilagen der „Kath. Missionen.“ haben ihren Gang in der Öffentlichkeit bereits gemacht und bedürfen einer weiteren Empfehlung nicht mehr. Broschirt 80 S., gebunden 1 M. —

3. **Biblische Bilder für die Kleinen, die noch nicht lesen können.** 2. Auflage. Herder'scher Verlag Freiburg i. B.

Die Ausgabe dieser Bilder leistet der Mutter, der Lehrkraft der Kleinkinderschule und der unteren Volksklassen vortreffliche Dienste zur Einführung der Kleinen in die biblische Geschichte. Für den Stoff aus dem „Alten Testament“ finden sich 13 und für den aus dem „Neuen Testament“ 29 Bilder angebracht. Ein herziges Büchlein für 30 S. G.

4. **Cantate. Lieder und Andachten für den kath. Gottesdienst** von Dr. J. B. Hildebrand, Vikar in Zürich. Verlag von J. Schill in Luzern.

Das kleine Büchlein enthält 45 Lieder, Morgen- und Abendgebet, entsprechende kurze Gebete bei manchem Gebetsteil, so auch bei Anlaß von Versammlungen des Müttervereins, des III. Ordens u. s. w. Ein Büchlein, dem das bischöfliche Ordinariat in Chur die Gutheißung verliehen hat. Wir wünschen dem Büchlein besten Erfolg. —

5. **Durch eigene Kraft** von Joseph Bötsch, Köpfer'scher Verlag in Kempten, gebd. 5 Fr. Hauptlehrer Bötsch bietet in gedrängtem Umriß die Lebensbilder von 4 Künstlern, von 6 Erfindern, von 3 Schriftstellern und Dichtern, von 7 Männern des staatlichen und sozialen Lebens, von 5 Männern der Industrie und von 3 Pädagogen. Die Absicht von Bötsch ist gut, die Durchführung wohlwollend und in kath. Geiste gehalten, aber stellenweise ziemlich mager, wozu den v. Verfasser sein Drang nach Kürze verleitet hat. Immerhin sind diese Lebensbilder bei diesem mäßigen Preise gut geeignet, besonders die Jugend für ideales Leben und Streben zu begeistern. Und besonders sind die Lebensbilder für Jünglings- und Gesellenvereine eine nuzbare Lektüre, weil sie der Jugend in reichhaltiger Fülle Beispiele vorführen, deren Träger in Tat und Wahrheit aus ärmlichen Verhältnissen große Männer geworden sind. Wir wüßten den Mitgliedern der Jünglingsvereine keine geeignetere Lektüre, die sie mit mehr Anschaulichkeit für redliche Arbeit, stilles Ausharren und kindliches Gottvertrauen begeistern könnte. Nochmals jüngen wir bei, daß der Gereifte manches Bild zu kurz, zu einschneidend abgerundet findet; aber der Jugend dienen die Lebensbilder in bildender und stärkender Weise. Pfr. G.

**Hohnerlein Max.** op. 21. Messe zu Ehren der hl. Mutter Anna für vier gemischte Stimmen.

— op. 24. Kurze und sehr leichte Messe zu Ehren der hl. Cäzilia für vier Männerstimmen.

— op. 26. Kurze und sehr leichte Messe (ohne Credo) zu Ehren des hl. Franziskus Xaverius für zwei Kinder-, Frauen- oder Männerstimmen oder für eine Singstimme mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung.

Die drei vorliegenden Messen von Max Hohnerlein sind sehr gefällig und leicht geschrieben. Während das Opus 26 kein Credo, dafür aber das Offertorium „Veritas mea“ besitzt, ist den beiden ersten Messen ein Choralcredo mit vierstimmigem „Et incarnatus est“ beigegeben. Bei leichter Ausführbarkeit sind alle drei Messen liturgisch korrekt, würdig und edel gehalten und von schöner Klangwirkung. Die Begleitung bietet für den Organisten keine Schwierigkeiten. Landadöre, überhaupt kleinere Chöre, werden diese Kompositionen mit Erfolg aufführen, sie sind solchen daher sehr zu empfehlen.

Sie erschienen im Verlag von Fritz Gleichauf in Regensburg, Firma Feuchtinger und Gleichauf. Preis einer Partitur M. 1. 20. — t.